



Ausgabe Nr. 6
April 2010

Berner Sennenhunde
in Not Schweiz



Grüezi

Unsere Spezialausgabe zum Thema Vermehrerhunde vom Dezember 2009 stiess auf ein riesiges Echo.

*Wir nutzen die Gelegenheit hier, um all denen von Herzen zu danken, die uns eine Spende überwiesen haben. So sparen wir die Portokosten für Einzelverdankungen und können Ihnen garantieren, dass **jeder einbezahlte Franken** der Hilfe für ein Tier in Not zu Gute kommt. Bei BSiN arbeiten alle ehrenamtlich und schenken den Tieren ihre Freizeit.*

Wir freuen uns natürlich sehr darüber, so viel Unterstützung zu spüren. Leider bewahrheiteten sich aber auch unsere Befürchtungen, was die „Tiere unter dem Weihnachtsbaum“ angeht – prompt erreichten uns im Februar Meldungen wegen Welpen, die „umständehalber“ weggegeben werden mussten!

Aber gerade im Tierschutz ist es wichtig, nie zu verzagen. Bestimmt klingelt schon bald das nächste Telefon, erreicht uns das

nächste Mail – dank Ihrer Unterstützung können wir immer wieder helfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Vierbeinern einen schönen Frühling und laden Sie jetzt schon dazu ein, am Muttertag auch an die unglücklichen Vermehrerhündinnen zu denken. Herzlichen Dank!

*Christa Kropik und
Claudia Graf*

Themen in dieser Ausgabe:

- Wir helfen. Zum Beispiel Franka.
- Charly - das unüberlegte Weihnachtsgeschenk.
- Frühling - seine Kraft sprengt alle Ketten.
- Sancho - nach 11 Jahren abgeschoben ...
- Hutch hat uns verlassen.
- Muttertag - wir widmen ihn den Vermehrerhündinnen.
- Tierversgiftungen - rasch handeln!
- Simba - Paten gesucht.
- Vom Notfall zum Glückspilz.

Wir helfen. Zum Beispiel Franka.

Die 7-jährige, überaus liebe Franka wurde jahrelang von Menschen „gehalten“, die mit der „Ware Berner-Welpen“ ihr Leben finanzieren. Franka ist eine von vielen, vielen Hündinnen dort, die immer wieder Welpen auf die Welt bringen mussten, für den Profit von Menschen.



Als sich das Tor des Hofes für Franka endlich öffnet, sind wir entsetzt, in welchem schrecklichen Zustand die Hündin ist. Sie wird sofort tierärztlich versorgt. Sie hat eine solche massive Gebärmutter-Entzündung, dass es „5 vor 12“ ist und Franka fast nicht überlebt hätte.

Schnell findet unsere Tierärztin auch heraus, warum Franka so schlecht läuft: Ihre Hüfte ist in einem katastrophalen Zustand, und sie hat einen faustgrossen Tumor im Knie. Nach der schweren Operation erholt sie sich, und ihr gesundheitlicher Zustand verbessert sich. BSiN findet für Franka eine liebe Pflegefamilie, wo sie alle Zeit

der Welt bekommt und in ihrem Tempo und ohne Stress ein neues Leben kennen lernen darf.



Franka ist einfach nur lieb, verträumt, verschmüsst und trotz ihrer schrecklichen Vergangenheit sehr menschenbezogen. Sie erlebt in ihrer Pflegefamilie den ersten Schnee, Weihnachten und darf zum ersten Mal Geburtstag feiern!

BSiN gründet eigenen Verein in der Schweiz

Am 13. Februar 2010 fand die Gründungsversammlung des Vereins 'Berner Sennenhunde in Not Schweiz' statt. Im Beisein der beiden Vorsitzenden Solvig Rosenberger-Kampmann und Norma Puchstein des deutschen Vereins BSiN e.V. wurde die Schweizer Tochter aus der Taufe gehoben.



Der Vorstand des Vereins BSiN Schweiz umfasst Christa Kropik (Präsidentin, rechts) und Claudia Graf (Vize-Präsidentin, links). Als Beisitzerin heissen wir auch Eva Barbara Uttinger (Mitte) willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Tierliebe - über das Leben hinaus

Jeder Todesfall ist für Angehörige und Freunde, die zurückbleiben, äusserst schmerzhaft. Da kann es ein tröstlicher Gedanke sein, einem seriösen Hilfswerk eine Spende oder ein Legat zu vermachen.

Bei BSiN sorgen Sie dafür, dass auch über ein Menschenleben hinaus Tieren in Not geholfen wird.

Herzlichen Dank, wenn Sie in einer schweren Stunde an uns denken und unseren Verein mit einer Erbschaft oder einem Legat berücksichtigen.



Charly - das unüberlegte Weihnachtsgeschenk.



Der süsse Welpen Charly war das lebendige Geschenk unter dem Weihnachtsbaum. Die Familie merkte jedoch bald, dass ein junger Hund Zeit, Liebe, Zuwendung und vieles mehr braucht. Da dies für sie zu viel war und auch noch Arbeit bedeutete, wurde er

einfach im Tierheim lieblos abgegeben!

BSiN fand für ihn ein Charlygerechtes Zuhause, wo er herzlich willkommen ist und ein glücklicher Welpen sein darf, mit allem was dazu gehört. Er schlich sich bei seiner neuen Familie sofort in alle Herzen.

Frühling - seine Kraft sprengt alle Ketten.

Frühlingszeit, die Natur wacht auf. Da ist Wandern genau das Richtige für Leib und Seele. Doch manch sonniger Ausflug bringt auch Bilder mit sich, die ein Tierfreund nicht vergisst: Kettenhunde!

Noch immer wird vielerorts der Hofhund schon als kleiner Welpen an eine Kette oder einen langen Strick gebunden, um seine Aufgabe zu „erlernen“: als lebendige Alarmanlage Fremde und Eindringlinge zu warnen und dem Hof anzukünden. Oft sind dies in der Schweiz Appenzeller-, Berner

Sennenhunde u.ä. Diese Hunde sind dem Alltag des Menschen schutzlos ausgeliefert, viele Jahre lang, Tag und Nacht, führen meist ein erbärmliches Leben. Einige Hunde resignieren, die anderen rebellieren.

Schliessen Sie bitte nicht die Augen, helfen Sie mit, dem Einzelschicksal eine Wende zu geben! Melden Sie Zuwiderhandlungen dem örtlichen Tierschutzverein oder lassen Sie eine Strafanzeige bei der nächsten Polizeidienststelle aufnehmen.

Seit September 2008 ist das neue Tierschutzgesetz samt Verordnung in Kraft.

Kettenhunde müssen neu für **mind. 5 Stunden pro Tag** von der Anbindehaltung befreit werden!

Hunde haben generell täglich Anspruch auf Auslauf im Freien, wobei ein Zwinger oder eine Laufkette nicht als Auslauf akzeptiert wird! Und auch Hofhundehalter haben den obligatorischen Sachkundenachweis zu absolvieren!



Sancho - nach 11 Jahren abgeschoben ...

Der 11 Jahre alte Sancho hatte kein schönes Leben. Der alte, liebe Herr lebte in einer kinderreichen Familie ohne Liebe und Fürsorge. Als nun altershalber Tierarztkosten auf die Familie zukamen, sollte er schnell weg. Zum Glück hat BSiN von diesem Schicksal erfahren! Wir nehmen den Senior auf und finden für ihn einen Pflegeplatz in einer Familie mit zwei Hündinnen. Dort kommt er unge-

pflegt, mit vielen Beulen, Krusten und einer schlimm schmerzenden Ohrenentzündung an. Sofort wird er liebevoll umsorgt und zum Tierarzt gebracht. Er erholt sich und geniesst die Liebe und Fürsorge in seiner Pflegefamilie. Er darf dort sogar bleiben und bekommt einen Seniorenpflegeplatz, wo er alle Liebe nachholen und glücklich seinen Lebensabend verbringen darf.



Hutch hat uns verlassen.



Die Geschichte von Hutch hat uns allen schwer zugesetzt: Dieser liebe, verschmuste, knapp 5-jährige Rüde wurde uns von seiner Familie umständehalber anvertraut. Er fand eine wunderbare neue Familie, lebte sich bestens ein und wurde schnell zum geliebten Familienmitglied. Leider begann sich Hutch an Weihnachten

schlecht zu fühlen, magerte ab und war unlustig. Ein Arztbesuch lieferte den niederschmetternden Befund: ein schnell wachsender Leberkrebs. Der erschütterten Familie blieb nichts anderes übrig, als Hutch nach wenigen Wochen in Liebe gehen zu lassen. Wir sprechen ihnen auch auf diesem Weg unser herzliches Beileid aus.

Muttertag - wir widmen ihn den Vermehrerhündinnen.

Am 9. Mai ist Muttertag. Ein schöner Brauch. Denn wie oft nehmen wir den Einsatz und die Fürsorge unserer Mütter als selbstverständlich hin.

BSiN widmet diesen Tag den Vermehrerhündinnen. Ihnen dankt niemand dafür, dass sie ihren 'Besitzern' unablässig und ungefragt Geld einbringen. Wir haben uns auf die Flagge geschrieben, dass diesen bedau-

ernswerten Hündinnen unsere besondere Fürsorge gilt.

Bitte denken auch Sie am Muttertag an die vielen namenlosen Tiere, die unter häufig katastrophalen Bedingungen Welpen produzieren müssen. Bestellen Sie unser Magazin Nr. 5 zum Thema Vermehrerhunde und machen Sie Ihr Umfeld auf diesen Abgrund der Menschlichkeit aufmerksam. Wir danken Ihnen von Herzen!



Tierversgiftungen - rasch handeln!

Tierversgifter bedienen sich für ihre Taten verschiedener Mittel. Diese werden meist in einen Köder eingebracht. Die Palette reicht von Nägeln über Frostschutzmittel bis zu Psychopharmaka und Giften. Krampfauslösende Gifte können innerhalb weniger Minuten zu Störungen des Zentralnervensystems führen.

Die Behandlung besteht in der Regel darin, die Tiere zum Erbrechen zu bringen. Danach wird ihnen Kohle verabreicht. Die weiteren Massnahmen, Magenspülungen, evtl. Dauernarkose, antitoxische Injektionen und Infusionen richten sich nach der Schwere der Symptome. Wichtig: Die Behandlung kann optimiert wer-

den, wenn der aufgenommene Stoff bekannt ist (anhand der Verpackung, Probe von Erbrochenem).

Verbreitet sind Vergiftungen durch Ratten- und Mäusegift. Diese Gifte enthalten Cumarin, das die Blutgerinnung stört und als Folge davon zu inneren Blutungen führt. Erste Symptome sind Müdigkeit, schwankender Gang und ein beschleunigter Puls. In der Folge kommt es zu häufigem Erbrechen und mit Blut vermishtem Durchfall.

Häufig wird auch das Gift Metaldehyd (kurz: 'Meta') eingesetzt, das in Brennstofftabletten und gewissen Schnecken giften enthalten ist. Erste

Symptome sind ein immer stärkeres Vibrieren der Tasthaare, Zuckungen der Gesichtsmuskulatur, später Krämpfe am ganzen Körper. Das Bewusstsein und auch die Reflexe sind gestört.

Wenn ein Hundevergifter in der Region sein Unwesen treibt, sollten die Halter ihre Tiere am besten anleinen. Wenn sich ein Tier schwer kontrollieren lässt, kann auch der vorübergehende Einsatz eines Maulkorbs sinnvoll sein. Falls das Tier dennoch etwas Unbekanntes frisst und Vergiftungssymptome zeigt, sollte sofort ein Tierarzt aufgesucht werden.

Quelle: Schweizer Tierschutz STS

Wie läuft eine Vermittlung bei BSiN ab?

1. Bewerbungsformular

Sie füllen das Formular auf unserer Webseite aus.

2. Telefongespräch

Nach dem Eingang des Formulars wird sich einer unserer ehrenamtlichen Helfer bei Ihnen telefonisch melden.

3. Besuch vor Ort

Wenn beide Parteien nach diesem ersten Telefonkontakt der Meinung sind, dass Sie Kandidaten für einen BSiN-Hund sind, werden wir einen Besuch bei Ihnen organisieren. Dort wird wiederum viel gefragt und erklärt.

4. Entscheid

Nach dem Besuch wird die Entscheidung getroffen, ob ein Berner Sennenhund aus dem Tierschutz in Ihre Familie passt. Und wenn ja, eher eine Hündin oder ein Rüde, ein jüngerer oder älterer Hund, sehr aktiv oder eher ruhig usw.

Danach kann es unter Umständen sehr schnell gehen, dass Sie einen BSiN Hund bekommen, aber es kann auch sein, dass wir ein wenig warten müssen, bis "Ihr" Hund bei uns gemeldet wird. Hier bitten wir um Geduld, denn wir wollen die bestmögliche Kombination zwischen Hund und zukünftigem Halter zusammen bringen, sozusagen zu jedem Topf den passenden Deckel finden!



Simba sucht noch eine Familie, schenken Sie ihm ein Zuhause! Mehr zu ihm auf S. 4.

Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Berner Sennenhunde
in Not Schweiz

Binnigerstrasse 110d
CH-4123 Allschwil

Telefon: +41 (0)61 411 17 65

E-Mail: info@berner-sennenhunde-in-not.ch



www.berner-sennenhunde-in-not.ch

Zürcher Kantonalbank Zürich
PC 80-151-4 / BC 700 / Konto-Nr. 1100-1201.745
BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A
IBAN: CH71 0070 0110 0012 0174 5

Commerzbank Hagen
Spendenkonto 09 4300 4000 / BLZ 450 800 60
BIC/SWIFT: DRESDEFF450
IBAN: DE89 4508 0060 0943 0040 00

Berner Sennenhunde in Not (kurz BSiN genannt) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen bunten Hunden hilft, mit einem Verein in Deutschland und einem Verein in der Schweiz. Die enge Zusammenarbeit garantiert eine weitgreifende Hilfe.

Wir danken für die Unterstützung!

Danke an die Interrepro AG in Münchenstein für den kostengünstigen Druck des Magazins.



Vom Notfall zum Glückspilz.

Unsere Lieblingsrubrik!

Bilder von Glückspilzen der letzten Monate, bei denen BSiN Schweiz aktiv war. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Hunden helfen konnten!

Nur mit **Ihrer** Unterstützung können wir diese Arbeit weiterführen. Herzlichen Dank für jede Spende, Bewerbung, Patenschaft oder Hilfe zugunsten unserer bunten 'Notfelle'!



Wuschel



Hutch



Jackie



Piroshka



Nelson



Alex



Lexie



Denver



Diabolo



Belu

© BSiN 2010

Simba - Patenschaften und Familie gesucht.

Unser 8-jähriger Simba sucht seit Oktober des vergangenen Jahres eine neue Familie!



Simba ist ein lieber, anhänglicher Hund, der aber auch kräftig zulangem kann. Er benötigt erfahrene Hundehalter, die ihm Ruhe und Sicherheit bieten und ihn einfach Hund sein lassen. Simba ist sehr gerne draussen, sucht aber stets die Nähe der Menschen.

Er wohnt zurzeit in einer kleinen, familiären Tierpension im Kt. Aargau, wo er sich prima eingelebt hat. Aber leider zehren die täglichen Pensionskosten an unserem Vereinsvermögen.

Es ist uns ein Anliegen, nach Möglichkeit und mit Vernunft auch alten, behinderten oder schwer vermittelbaren Hunden zu helfen.

Mit einer einmaligen oder wiederkehrenden Patenschaft unterstützen Sie uns dabei. Ihre Spende mit dem Vermerk 'Simba' kommt direkt diesem Hund zu Gute. Herzlichen Dank!

Besonders freuen würde uns, wenn Sie Simba bei sich ein Zuhause schenken könnten.

Sein Tagebuch mit weiteren Fotos finden Sie auf unserer Webseite (www.bsin.ch).



Sachkundenachweis

Hundehalter haben noch bis 1. September 2010 Zeit, die erforderlichen, obligatorischen Kurse zu absolvieren.

Die Kontrolle der Durchführung wird von Kanton zu Kanton bzw. Gemeinde zu Gemeinde verschieden gehandhabt. Wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde, damit Sie die allenfalls nötige Nachweispflicht bei der richtigen Behörde einreichen.